

Hier findet ihr alle Informationen:

www.bssj.de

www.bssb.de

www.facebook.com/bssbev



BSSJ-Intern

Zeitschrift der Bayerischen Schützenjugend

Idole im Schießsport:
Johann Riederer

Social Media

Zum Herausnehmen:
Plakat Guschu Open

Unterhaltames:
Bräuche im Mai

Best Practice:
Jugendarbeit beim
SV Linda Mähring

Aktuelles:
Bundesweiter Trikottag
am 14. Juni 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorwort des 1. Landesjugendleiters 3

Aktuelles

Termine im Überblick 4
Jugendleiterlizenz – Verlängerungsantrag . 6
BSSB-Jugendkampagne: Lichtschießen . . . 6
Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ . . . 7
ReStart – Sport bewegt Deutschland 7
1. bundesweiter Trikottag 22

Wissen

Der richtige Umgang mit Social Media 8
Best Practice: Jugendarbeit beim
SV Linda Mähring 17

Unterhaltung

Idole im Schießsport: Hans Riederer 14
Bräuche im Mai 20

Zum Herausnehmen

Plakat Guschu Open 18

Freitags Hexenküche

Alkoholfreie Maibowle 23

Rätselcke

24

Schießspiele

Kletterwand (Bogen) 26
Mannschaftswechsel (alle Disziplinen) . . . 27

Ausschreibungen

Guschu Open Bogen 28
Nachwuchsgewinnungspreis der BSSJ . . . 29
Norddeutschland Cup Lichtschießen 30

Aus- und Weiterbildung 2023

Ausbildung 32
Weiterbildung 33



Impressum

Herausgeber:

Bayerischer Sportschützenbund e. V. – Bayerische Sportschützenjugend
1. Landesjugendleiter Markus Maas
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
E-Mail: markus.maas@bssb.de

Gestaltung &
Zusammenstellung:

Landesjugendleitung
Telefon: 089-316949-14
Fax: 089-316949-50
E-Mail: jugend@bssb.de

Erscheinungsweise:
Jahresabonnement:

Vierteljährlich (zum Quartalsende)
6,- € (4 Ausgaben)



Vorwort

Liebe Schützenjugend, liebe Jugendleitung sowie alle weiteren interessierten Leserinnen und Leser,

ich darf euch zur heutigen Ausgabe der BSSJ-Intern recht herzlich willkommen heißen!

An den vergangenen Wochenenden fanden in den Bezirken schon einige Bezirksjugendtage statt, viele Jugendliche und Jugendleiter kamen hier zusammen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. In diesem Rahmen wurden auch besondere Verdienste im Ehrenamt gewürdigt und einige Bezirksjugendleitungen wurden neu gewählt. Hier darf ich nochmals allen Ausgeschiedenen ein herzliches „Vergelt’s Gott“ aussprechen, und den Neuen viel Erfolg und Spaß in der Bezirksjugendleitung wünschen!

Gerne möchte ich an dieser Stelle auf unsere nächsten Veranstaltungen aufmerksam machen, wie den Bayernpokal am 3. Juni, bei dem es auch eine Bogenwertung gibt, oder die Fernwettkämpfe für den Monika-Karsch-Pokal (LP), Barbara-Engleder-Pokal (LG-3-Stellung) und den Guschu-Pokal (LG) am darauffolgenden Tag, 4. Juni.

Ihr könnt wie gewohnt alle Ausschreibungen und Anmeldeunterlagen auf der Website BSSJ.de finden. Hier darf ich etwas vorgeifen und euch darüber informieren, dass bald eine neugestaltete Website online gehen wird. Diese ist momentan im Aufbau und wird bald für euch freigeschaltet, um ein frisches, junges und ansprechendes Design und eine intuitive Navigation für euch bereitzustellen!

Um unseren schönen Schießsport noch bekannter zu machen, wäre es super, wenn ihr an der Kampagne „Dein Verein: Sport, nur besser“

des DOSB teilnimmt. Im Rahmen dieses Aktionspakets wird am Freitag, den 14. Juni 2023, der erste bundesweite Trikottag stattfinden. An diesem Tag ist jedes Vereinsmitglied aufgerufen, das Trikot, den Pullover oder ähnliches mit Vereinslogo/Aufschrift zu tragen, um für seinen Verein und Sport Werbung zu machen! Näheres über die Aktion findet ihr auf Seite 22 dieser Ausgabe der BSSJ-Intern. Es freut mich, wenn hier viele Mitglieder teilnehmen und so noch mehr Interessierte für unseren Sport begeistert werden können!



Wenn ihr jetzt noch Vorschläge für die Jugendarbeit auf Landesebene habt – immer her damit! Wir freuen uns über Feedback und Anregungen von euch! Nur zusammen können wir eine bayernweit erfolgreiche Jugendarbeit gestalten und somit die Kinder und Jugendlichen dem Schießsport und den Vereinen erhalten. Schreibt mir gerne unter markus.maas@bssb.de, ich freue mich auf eure Anregungen!

Ich wünsche euch eine schöne Zeit und verbleibe mit Gut Schuss und alle ins Gold!

Euer

Markus Maas, 1. Landesjugendleiter



Termine im Überblick – 2023

Voraussichtliche Terminplanung - Änderungen vorbehalten

Weiterbildungsmaßnahmen Jugend

So	01.04.2023	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	Hochbrück
So	02.04.2023	Digitale Medien	Leinach
Sa	06.05.2023	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Obertraubling
So	11.06.2023	Mentaltraining	Hochbrück
So	18.06.2023	Recht und Versicherung	Pettstadt
Sa	24.06.2023	Innere Präsenz - Achtsamkeit - Bewusstheit	Pettstadt
So	02.07.2023	Bewegung und Stressabbau	Kienberg
Sa	12.08.2023	Innere Präsenz - Achtsamkeit - Bewusstheit	Adelsried
Sa	02.09.2023	Recht und Versicherung	Obertraubling
So	15.10.2023	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Hochbrück
Sa	21.10.2023	Fit für die Herausforderung des digitalen Zeitalters	Adelsried
Sa	04.11.2023	Mentaltraining	Obertraubling
So	05.11.2023	Jugendleiter, was nun?	Hochbrück
Sa	11.11.2023	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	Adelsried
So	12.11.2023	Juleica-Aufbauschulung	Pettstadt
Sa	09.12.2023	Sommerbiathlon Grundlagenlehrgang	Hochbrück
So	10.12.2023	Sommerbiathlon Aufbaulehrgang	Hochbrück

Sport

Sa	03.06.2023	Bayernpokal der Jugend	Hochbrück
Sa	25.06.2023	Shooty-Cup Landesentscheid	Hochbrück
Sa	15.07.2023	Guschu Open, Guschu Open Light, Guschu Open Bogen	Hochbrück
So	16.07.2023	Multi-Youngsters-Cup	Hochbrück

Ausbildung

Fr-Sa	06.-14.10.2023	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Grund- und Aufbaulehrgang)	Hochbrück
Do-So	16.-19.11.2023	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Abschlusslehrgang)	Hochbrück.

Das **Lehrgangsangebot wird laufend ergänzt**. Bitte informiert euch darüber auf der Webseite www.bssb.de im Bereich Aus- und Weiterbildung. Hier findet ihr auch die **vollständigen Ausschreibungen**. Die **Anmeldung** erfolgt über den **Loginbereich MeinBSSB** ebenfalls auf der Webseite www.bssb.de.

Freizeit-Tipp



Spiel- und Sagenweg am Hohecek

Auch in diesem Frühjahr wird der beliebte Spiel- und Sagenweg zu erleben sein. Direkt an der Bergstation am Hohecek in Oberaudorf findet ihr die erste Sagentafel sowie die Kneippanlage, den Abenteuerspielplatz, das kleine Tiergehege und die Gold- und Edelsteinwaschanlage. Nach dem Erkunden dieser Attraktionen geht ihr in Richtung Berggasthof Hohecek und biegt auf den Wanderweg Richtung „Schwarzenberg“ und wandert gemütlich rund 500 Meter zum Spielhaus mit Sagenstation am Fuße des Schwarzenberges. Von diesem Spielhaus geht ihr in Richtung „Gletscherblick“ zum Viscope-Fernglas neben dem Gipfelkreuz oberhalb der Bergstation. Hier könnt ihr die umliegenden Berggipfel bewundern, das Viscope-Fernglas blendet die Gipfelnamen und Höhenangaben jeweils ein. Von dort geht ihr zur „Winterrodelbahn“. Auf diesem schönen Wanderweg geht es vorbei an einer „Wackelbrücke“, einer „Galgenschaukel“, mehreren Balancierbalken, einem Zwergenhaus mit Rutsche sowie bunten Tafeln mit spannenden Sagen hinab bis zum Schusterhof. Kurz nach der „Hang-Rutschbahn“ verlässt ihr die Winterrodelbahn und geht vorbei am Bauernhof mit dem Zaun der lustigen Tonfiguren zur Spielstation „Federwippen“ und von dort bis zu einer weiteren Sagenstationen sowie zum „Wenger Stadl“ mit Kugelbahn und Spielplatz. An der Mittelstation startet u. a. die lange Sommerrodelbahn, mit welcher ihr bequem zurück ins Tal flitzen könnt.

Info: <https://hocheck.com/sagenweg-am-hocheck>

Essen, Trinken und Genuss – hättest du's gewusst?



Phytinsäure in Vollkorngetreide und Ölsaaten

Phytinsäure zählt zu den sekundären Pflanzenstoffen mit ambivalenten Eigenschaften. Einerseits hemmt sie die Mineralstoffaufnahme im Körper, hat aber gleichzeitig einen positiven Effekt auf die Gesundheit.

Phytinsäure kommt in den Randschichten von Getreide, in Hülsenfrüchten und in Ölsaaten vor. Mineralstoffe, insbesondere Eisen und Zink, werden von der Phytinsäure gebunden und können dadurch schlechter vom Körper aufgenommen werden – sie werden über den Stuhl wieder ausgeschieden.

Man muss deshalb nicht auf Vollkornprodukte verzichten. Ein Mangel an Nährstoffen ist nicht zu befürchten, denn der Mineralstoffgehalt von Vollkornprodukten ist mehr als doppelt so hoch im Vergleich zu Weißmehlprodukten. Trotz der enthaltenen „Mineralstoffräuber“ sind die verfügbaren Nährstoffe ausreichend vorhanden. Eine gute grundlegende Vitamin C-Versorgung und die Kombination pflanzlicher Lebensmittel mit zum Beispiel Zitronensäure kann die negative Wirkung der Phytinsäure sogar weitgehend aufheben.

Phytinsäure hat auch gesundheitliche Vorteile. Sie kann den Blutzuckerspiegel günstig beeinflussen und den Blutfettspiegel senken. Eine vollwertige und ausgewogene Ernährung mit viel Gemüse, Hülsenfrüchten und Vollkornprodukten ist immer noch die optimale Ernährungsform, da die positiven Eigenschaften überwiegen.

Quelle/Info: www.verbraucherzentrale.de

Jugendleiterlizenz – Antrag zur Verlängerung



Gut zu wissen!

Eine Lizenzverlängerung ist ab dem 1. Oktober des Ablaufjahres möglich. Der Antrag zur Lizenzverlängerung kann zusammen mit den Teilnahmebestätigungen der absolvierten Seminare per E-Mail erfolgen. Da BSSB/BSSJ-Seminare in der Zentralen Mitgliederverwaltung (ZMI) eingetragen sind, reicht im Antrag ein entsprechender Hinweis auf die absolvierten Weiterbildungen. Für alle extern absolvierten Seminare muss eine entsprechende Teilnahmebestätigung vorgelegt werden. Dies kann ebenfalls per E-Mail als Scan oder Foto erfolgen. Die Lizenzen werden dann ausschließlich in digitaler Form versendet.

Zuständigkeit:

Landesjugendbüro, Telefon: 089-316949-14, E-Mail: jugend@bssb.de

BSSB-Jugendkampagne – Datengrundlage Umfrage zum Bestand von Lichtgewehren, -pistolen, -zielen

Die Zukunft gehört der Jugend – eine Binsenweisheit, die auch im Schützenwesen gilt. Nachwuchswerbung steht deshalb ganz oben auf unserer Verbandsagenda. Je früher wir dabei das Interesse der Jugend an unserem Schießsport wecken, desto besser. Bei den Sieben- bis Zehnjährigen können Lichtgewehr und Lichtpistole für viel schießsportliche Begeisterung sorgen.

Diese Chance ergreift der BSSB – mit einer eigenen BSSB-Jugendkampagne, speziell ausgerichtet auf das Lichtschießen. Die Kampagne soll den Schützenvereinen bzw. Schützengesellschaften helfen, interessierte Kinder bzw. Jugendliche an das schießsportliche Angebot vor Ort heranzuführen, um so das weite Feld der „Kids“ nicht der Konkurrenz der anderen Sportarten zu überlassen.

Als Grundlage für unsere bayernweite Aktion starten wir im ersten Schritt eine Umfrage unter unseren Mitgliedsvereinen. Bitte teilen Sie uns

mit, ob und wenn ja, wie viele und welche Lichtgewehre bzw. Lichtpistolen mit welchen dazugehörigen Zielen in Ihrem Verein vorhanden sind – auch bitte die bei den Gauen oder Bezirken vorhandenen melden.

Ihre Angaben erlauben uns, eine solide Planungsgrundlage für die weiteren Kampagnemaßnahmen zu schaffen.

Bitte senden Sie uns hierzu folgende Angaben an die E-Mail-Adresse ohmayer@t-online.de

- Anzahl und Hersteller der vorhandenen Lichtgewehre und/oder Lichtpistolen mit Angabe funktionsfähig oder nicht,
- Anzahl und Hersteller der vorhandenen Ziele mit Angabe funktionsfähig oder nicht,
- BSSB-Vereinsnummer.

Hier eine Beispielantwort: 2 Gewehre Anschütz, 1 Biathlonziel, funktionsfähig, Vereinsnummer.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an unser BSSB-Ehrenmitglied Dieter Ohmayer wenden: ohmayer@t-online.de

„ReStart – Sport bewegt Deutschland“

BMI und DOSB fördern Vereinsaktionen mit 1.000 Euro

Das Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ ist offiziell am 14. November gestartet. Nach Monaten der Vorarbeit sind die ersten Maßnahmen angelaufen, mit denen das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) wieder mehr Menschen in Bewegung bringen und den Vereinssport stärken wollen.

DSB-Mitgliedsvereine können vom 10. Januar bis 15. September 2023 1.000 Euro Unterstützung beantragen, um z. B. Aktionstage umzusetzen.

Ziel des Förderprogramms ist, Vereine einen Impuls zu geben, um die Menschen wieder zum Sport zu bringen. Für die DSB-Vereine heißt das konkret: in die Schützenhäuser, auf die Bogenplätze und an die Schießlinie. Insgesamt können bundesweit 4.000 Vereine 1.000 Euro für Veranstaltungen beantragen. Für Bogen- und Schießsportvereine käme die Unterstützung z. B. in Betracht bei der Umsetzung von Aktionstagen (Tag der offenen Tür, Familien- und Spieltage),

Schnupperkursen, Infoveranstaltungen sowie öffentlichkeitswirksamen Angeboten im Verein zur Gewinnung von Neumitgliedern oder auch zur Entwicklung/den Ausbau von Kooperationen (z. B. mit Schulen, Gemeinden etc.).

Die dafür anfallenden Sachkosten, die im Rahmen der Umsetzung einen finanziellen Mehraufwand für den Verein darstellen, können in Höhe von 1.000 Euro nach vorheriger Antragsstellung und Bewilligung durch den DOSB erstattet werden.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser sieht in dem Programm einen wichtigen Baustein, um das Land wieder verstärkt in Bewegung zu bringen: „Mit dem Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ wollen wir viele Menschen nach der Coronapandemie zurück in die Sportvereine bringen, damit der Sport wieder voll durchstarten und seinen großen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft leisten kann.

(DOSB/EB)

Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ



Die Arbeitshilfe der BSSJ ist ein Praxishandbuch für die Jugendarbeit im Verein. Hierin findet ihr auf fast jede Frage, die eure Arbeit mit den Kids betrifft, eine Antwort. Themen wie Jugendhilfe, Jugendarbeit, Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Zuschüsse für Jugendarbeit, Allgemeines rund um die Jugendarbeit u. v. m. sind allgemeinverständlich aufbereitet. Den Ordner „BSSJ-Informationen – Eine Arbeitshilfe für Jugendmitarbeiter/-innen“ gibt's im BSSB-Shop: www.bssb-shop.de für 8,- Euro inkl. Mehrwertsteuer zuzgl. Versand.

Über jeden Like erhaben

Der richtige Umgang mit Social Media

Hand aufs Herz: Wie viele Apps habt ihr auf eurem Smartphone und Tablet installiert? Ich bin ehrlich, bei mir sind es zwei, die ich regelmäßig nutze. Das gute, alte Facebook, das ja quasi schon zur Urmutter der Social Media Plattformen zählt, und Instagram. Auf beiden Accounts bin ich selbst relativ aktiv und poste Bilder aus meinen Leben. Sicherlich geht es einigen von euch auch so, dass ihr auf euren Accounts regelmäßig Bilder hochladet, bearbeitet und mit euren Freunden und Bekannten viel über die dort angebotenen Messenger-Dienste schreibt. Eigentlich alles kein Problem oder?

Ganz so unproblematisch ist leider das Nutzen dieser Apps und Kanäle nicht. Viele Server der einzelnen Anbieter stehen in einem Land außerhalb der EU. Das bedeutet, dass in diesen Ländern andere Gesetze gelten, als sie in Deutschland verpflichtend sind. Somit ist der Umgang mit euren Daten und Bildern nicht so geregelt wie in Deutschland.

Aber es geht nicht nur um Datenschutz beim Thema Internet und Social Media. Sicherlich ist schon jeder einmal in der Situation gewesen, in der eure Mütter unangenehme Kinderfotos oder Kindergeschichten Bekannten und Freunden gezeigt oder erzählt hat. Wer hat nicht schon mit einem entnervten „Mama, bitte!“, versucht, die eigene Mutter zu stoppen. Mütter und das Internet sind, was das Vergessen von Peinlichkeiten angeht, sich übrigens sehr ähnlich: Beide vergessen (fast) nichts. So können geteilte Fotos oder unüberlegte Kommentare noch lange im Netz bleiben obwohl sie vielleicht auf einer anderen Plattform gelöscht wurden.

Schnee von gestern?

Wer also Posts, Bilder oder Beiträge löscht, hat sie damit nicht unbedingt 100 Prozent aus dem

Internet verbannt. So einfach ist das Löschen im Internet nicht. Einer jungen Politikerin wurden sogar ihre Posts zum Verhängnis, die sie mit 13 oder 14 Jahren gemacht hatte. Sarah-Lee Heinrich hatte in jungen Jahren einmal bei Twitter so kommentiert, dass es auch als Gewaltandrohung hätte verstanden werden können. Heute ist sie Anfang 20 und wurde im Herbst 2021 zur Co-Sprecherin der Grünen Jugend gewählt. Prompt nach dieser Wahl grub irgendwer tief in ihrer (virtuellen) Vergangenheit und brachte ihre alten Tweets wieder ans Tageslicht. Ein wahrer Shitstorm brach daraufhin auf sie ein, der in Morddrohungen gegen sie gipfelte.

Kein schönes Beispiel dafür, was auf Social Media alles schiefgehen kann. Wer zum Beispiel gerade dabei ist, einen Ausbildungsplatz zu finden oder sich für verschiedene Praktika zu bewerben, sollte ebenfalls nochmals überlegen, was er auf seinem Profil teilt. Extreme Partyfotos oder unüberlegte Aussagen können einen wie im Beispiel von Sarah-Lee Heinrich ziemlich schnell wieder einholen, auch Jahre später.

Schütze sein, heißt Verantwortung tragen

Auf Schützzinnen und Schützten trifft noch ein weiterer Punkt zu, den vielleicht andere Menschen nicht berücksichtigen müssen: Man repräsentiert nicht nur sich selbst im Netz, sondern auch seinen Sport, seinen Verein und seinen Verband. Wer sich also im Internet nicht korrekt verhält oder ein unseriöses Profil hat, kann damit auch seinen Verein oder dem Schützensport schaden. Aber wie verhalte ich mich nun richtig im Internet, ohne dass ich immer Angst habe, etwas falsch zu machen? Wir haben mit Mario Draghina, Medienpädagoge und ehemaliger Mitarbeiter des Landesjugendbüros, über das sensible Thema Social Media und Internet ausführlich gesprochen:

ACHTUNG!



TikTok

- Wird von dem chinesischen Unternehmen ByteDance betrieben.
- Ist ein Videoportal für kurze Clips.
- Hat alle zusätzlichen Funktionen eines sozialen Netzwerkes (Messenger, Freunde).

- Daten- und Jugendschutz standen in der Kritik.
- TikTok stand in der Kritik wegen Spionage und Zensur zugunsten der chinesischen Regierung.
- Ein Algorithmus entscheidet, was du in deinem Feed sehen kannst.
- Auch negative Videos über psychische Erkrankungen werden ungefiltert in den Feeds angezeigt, dafür stand TikTok bereits in der Kritik.



Instagram

- Wurde von Facebook 2012 gekauft.
- Ist eine Foto- und Videoplattform mit einem „Miniblog“-Charakter.
- Hat einen eigenen Messenger und ist mit Facebook verknüpft.

- Stand in der Kritik, da es sich mehr auf Videos beschränken wollte.
- Erhielt ebenfalls Kritik, da die zahlreichen Foto-Filter ein realitätsfernes Bild von Menschen zeigten, es solle dadurch den Druck nach „Perfektion“ fördern.



Facebook

- 2004 gegründet, zählt es zu den „alten Hasen“ in Sachen Social Media.
- Sollte ursprünglich dazu dienen, Freunde weltweit nicht aus den Augen zu verlieren.
- Hat einen Messenger und eine Gruppenfunktion, in welcher sich Gleichgesinnte zu unterschiedlichen Themen austauschen können.

- Facebook steht in der Kritik, seine Monopolstellung als Nachrichtenkanal auszunutzen.
- Daten von Nutzerinnen und Nutzern sollen zu Werbezwecken verwendet werden.
- Datenschützer sehen den Zusammenhang von Instagram, WhatsApp und Facebook kritisch.
- Facebook hat immer wieder Probleme, den deutschen Datenschutzrichtlinien standzuhalten.



Snapchat

- Ist eine Foto- und Videoplattform.
- Die Videos sind nur eine bestimmte Anzahl von Sekunden sichtbar, bevor sie gelöscht werden.
- Nutzern stehen täglich rund 10 Milliarden Video-Clips zur Verfügung.
- Es hat eine Messenger-Funktion für Einzelchats oder Gruppenchats.

- Deine Daten werden in den USA gespeichert, hier gelten andere Datenschutzregeln als in Deutschland.
- In der Vergangenheit kam es hier zu Sicherheitslücken, bei denen Daten von Nutzern frei zugänglich im Internet verfügbar waren.



Twitter

- Ursprünglich ein Mikroblogging-Dienst für den schnellen Nachrichtenaustausch.
- Man kann sich über maximal 280 Zeichen in einem Tweet zu verschiedenen Themen auslassen.
- Ist ein Kurznachrichtenportal für den schnellen Austausch.

- Wurde 2020 gehackt, die berühmtesten betroffenen Konten waren die von Bill Gates, Barack Obama und Elon Musk.
- Elon Musk kaufte 2022 Twitter auf.
- Kritiker befürchten, dass Falschinformationen und auch Hass und Hetze durch den Führungswechsel bei Twitter ungefiltert veröffentlicht werden.

Mario Draghina im Interview – Fragen zum Umgang mit Social Media

Facebook, TikTok und Co. sind aus unserem Alltag fast nicht mehr wegzudenken – Wie viel Zeit ist noch in Ordnung, in der ich mich mit solchen Sachen beschäftige?

Es gibt keine richtige „Zeitangabe“. Bei allen neuen Technologie, die rauskommen oder rauskamen, versucht man immer einen Richtwert zu finden, was aber Quatsch ist. Man muss sich einfach fragen, wie viel Präsenz Social Media in meinem Leben hat und ob ich das möchte oder es Auswirkungen auf mein tägliches Leben hat. Wenn normale Handlungsprozesse, zum Beispiel das gemeinsame Abendessen oder ein Gespräch, nicht mehr stattfinden können, ohne dass ich durch die Timelines scrolle, wird es schwierig. Dann sollte jeder sich wirklich hinterfragen, ob mein Social-Media-Konsum noch in Ordnung ist. Das Leben sollte darunter nicht leiden.

Was sollte ich auf meinem Profil teilen und was auf keinen Fall?

Das ist keine so leichte Frage. Es ist leicht zu sagen, dieses und jenes sollte man nicht teilen, wie Partybilder oder Fotos in Badekleidung. Bevor ihr ein Foto oder einen Inhalt hochladet, stellt euch die Frage: Würde ich das alles wirklich einem Freundeskreis so zeigen? Außerdem ist es wichtig sich zu überlegen, welche Inhalte mir vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt peinlich sein könnten. Hier ist ein gesunder Mittelwert wirklich richtig: Man darf natürlich Dinge aus seinem Leben teilen aber muss alles vorher gut hinterfragen. Social Media hat ein Problem: Wenn ich es nutzen will, muss ich immer Sachen präsentieren. Ein großer Teil unseres Lebens findet auf und mit Social Media statt. Trotzdem gilt auch hier: Würde ich jedem, die ich flüchtig kenne, diese Fotos zeigen? Auch ist es nicht gut, ungefragt Bilder von und mit Freunden ein-

zustellen. Klärt das vorher, ob wirklich alle damit einverstanden sind. Dann landen von niemandem ungewollt Bilder im Netz.

Als Schützin oder Schütze möchte ich natürlich auch meine Erfolge und Aktivitäten rund um mein Hobby auf meinen Profilen teilen – was sagst Du zu Fotos mit Waffen?

Das ist kein Problem, denn es gehört zu meinem Leben und ist meine Freizeit. Fußballer und andere Sportler zeigen ebenfalls ihre Bilder und auch das Schützenwesen ist einfach ein Sport, den Menschen machen. Natürlich muss man aufpassen, wie man gerade das Sportgerät fotografiert. Ein Foto vom auf die Kamera gerichteten Lauf, in dem der Schütze hinten gut sichtbar noch lächelt, ist ein absolutes No-Go. Das ist eigentlich ganz klar, dass so etwas nicht geht. Wie in jeder Sportart muss man sich auch bei der eigenen darauf einstellen, dass manche Menschen den eigenen Sport nicht gut finden. Das ist eine gute Gelegenheit, seinen Sport ordentlich darzustellen und zu erzählen, was man alles macht. Schließlich verbindet der gemeinsame Sport einen ja auch. Wichtig ist nur, entsprechende Kommentare zu verwalten und entsprechend darauf zu reagieren. Im Zweifel könnt ihr das in der Gruppe besprechen oder euren Jugendleiter um Rat fragen.

Manchmal erhält man ja von Menschen, die man nur kurz gesehen hat, Freundschaftsanfragen. Eigentlich will man seine Sachen mit ihnen nicht teilen, hat aber auch ein schlechtes Gewissen, wenn man diese ablehnt – wie gehst du mit solchen Anfragen um?

Man sollte eine Grenze ziehen: Wenn man nicht gerade eine Karriere als Influencer anstrebt, würde ich meine Inhalte nur mit Menschen teilen, die ich wirklich kenne. Mein Freundeskreis, denen ich eh von meinen Urlauben oder meiner Freizeit erzählen würde, zählt hier für mich dazu. Sobald ich mir denke, dass ich dieser Person

nicht einfach davon erzählen würde, was ich letzten Samstag gemacht habe, würde ich mir überlegen, eine Anfrage anzunehmen. Fragt euch, wie ihr Social Media nutzen wollt: Halte ich Kontakt zu anderen Menschen damit, sind es auch dieselben Menschen, die ich im „echten Leben“ kenne, die meine Informationen sehen? Das ist alles wichtig. Alles in einen Topf reinzuwerfen wird schwierig. Überlegt vorher immer, wie Fotos auf andere Menschen wirken – egal, ob es das Foto von meinem Urlaub, der letzten Party oder meinem Sport betrifft. Was löst ein Foto damit aus? Man kann das auch in Gruppen einmal durchsprechen und die Eindrücke hierzu von anderen Menschen sammeln.

Es ist leider immer öfter der Fall, dass im Netz Hass und Hetze verbreitet werden. Wie gehe ich damit um, wenn ich in anderen Beiträgen über solche Kommentare stolpere oder selbst unter meinen Bildern beleidigende oder sogar radikale Kommentare gepostet werden?

Eine Aussage, um eine Aussage zu durchbrechen, ist manchmal schwierig. Ich muss mir immer selbst meine Antwort gut überlegen und mich auch fragen, ob es mir wert ist, einen Kommentar auf öffentlichen Seiten zu hinterlassen. Mache ich das jetzt gerade aus einem Impuls heraus oder liegt es mir wirklich am Herzen? Regt es mich gerade einfach nur auf? Es ist wichtig, die Antwort gut zu überdenken und nicht sofort darauf einzugehen. Auch die Emojis können hier eine echte Lawine losstreuen. Ein böses Gesicht hat schon unendliche Diskussionen nach sich gezogen. Antwortet immer in einem gesunden Ton und vergesst nicht: Man kann zwar Kommentare löschen, aber meist bleibt es für eine gewisse Zeit stehen oder jemand hat davon einen Screenshot gemacht.

Unter dem eigenen Profil oder bei meinen geteilten Inhalten, wo ich verlinkt bin etc. würde ich mich definitiv dazu äußern, um mich klar von fragwürdigen Inhalten zu distanzieren. In so einer Blase aus Hass und Hetze würde ich mich



Über Mario Draghina

Mario Draghina studierte zunächst Medienpädagogik bevor er bei der Bayerischen Schützenjugend im Landesjugendbüro arbeitete. Heute arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg.

Viele von euch werden Mario noch als engagierten Landesjugendsekretär kennen, der der Landesjugendleitung und den Jugendmitarbeitern landauf, landab mit Rat und Tat zur Seite stand.

Auch heute bringt er sich noch bei der Bayerischen Sportschützenjugend ein: Zweimal jährlich steht er als Referent im Seminar „Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters“ zur Verfügung.

SAVE THE DATE:

Seminar „Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters“

Termine/Ort:

2. April, Leinach

21. Oktober, Adelsried

Kosten: 25,- Euro

gar nicht beteiligen. Auf meinen eigenen Profilen und Beiträgen würde ich mich immer sachlich und ohne verletzend zu werden, von Hass und Hetze distanzieren. Bei Markierungen und Verlinkungen kann man den Poststeller darum bitten, den Inhalt zu löschen. Aber hier sind wir wieder beim alten Thema: Es ist besser, seine Freunde zu fragen, ob man Inhalte von ihnen teilen darf. Man kann erwarten, dass nicht einfach Fotos und Inhalte geteilt werden. Funktionierte das nicht, sagt euren Freunden, dass ihr das nicht möchtet. Keiner muss Fotos und Inhalte ungefragt dulden. Wenn man Freunde hat, die Social Media wie ein Tagebuch oder eine Art Dokumentation nutzen, spricht sie darauf an, dass ihr hier nicht ungefragt veröffentlicht werden wollt.

Eine Freundin oder ein Freund definieren sich immer mehr über ihre Likes und Kommentare unter ihren Bildern – wie kann ich hier eingreifen?

Das ist keine einfache Aufgabe, und den richtigen Weg gibt es nicht. Wenn es einem auffällt, sollte man das direkt ansprechen, aber muss sich wappnen, dass die Reaktion des Freundes nicht positiv ausfallen wird. Das kann das Gegenüber auch erst mal vor den Kopf stoßen. Man muss es aushalten, dass der Hinweis nicht gut ankommt und sich darauf einstellen, dass diese Person vielleicht auch erst mal auf Distanz geht. Ist es einem die Freundschaft wert, das auszuhalten oder komme ich damit nicht klar und muss für mich eine Grenze ziehen? Ständiges Anmahnen wird genau das Gegenteil bewirken. Es wird immer Menschen geben, die ein höheres Geltungsbedürfnis haben. Das gab es vor Social Media und wird es auch immer geben. Hier gibt es keinen Richtwert, ab dem man sagen kann, das Verhalten ist ungesund. Wie bei allem im Leben gilt auch hier: Redet miteinander. Vielleicht ergeben sich aus diesem Gespräch für beide Seiten neue Perspektiven.

shw



KI | Klicks und Returns | nachhaltig Shoppen

Diskussionsthemen und Anregungen für die Jugendgruppe

Tablets/Smartphone & Co. begleiten unser Leben. Ohne geht fast nichts mehr! Unvorstellbare Datenmengen werden tagtäglich versandt, rasen dann zerstückelt durch das All und kommen letztlich wieder zusammengefügt beim Empfänger an. Das war schon zu Beginn mit der ersten Mail eine Meisterleistung! Ein rasanter Fortschritt, und es wird weitergehen, schneller als wir uns das im Moment vorstellen können.

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) ist der Versuch, menschliches Lernen und Denken auf den Computer zu übertragen. Ein Beispiel ist ChatGPT, ein textbasiertes Dialogsystem, das in unserem Leben immer stärker einen Platz einnehmen wird. Diese Form der KI kann einfach alles, oder? Der Bayerische Rundfunk (BR 24) hat überprüfen lassen, ob die KI die Prüfungsaufgaben des bayerischen Abiturs bewältigt. Die Autoren Philipp Gawlik und Christian Schiffer vom BR fassen das Ergebnis wie folgt zusammen: „Manche Aufgaben bewältigt die KI halbwegs souverän, an anderen scheitert sie, und in wieder anderen kommt es zu veritablen Hängepartien“. Näheres dazu:



Auch, wenn ChatGPT das bayerische Abitur im Moment noch nicht schafft, bewältigt es Schulaufgaben, wie Aufsätze, in Sekundenschnelle. Werden dann Prüfungen künftig abgeschafft, weil die Antworten eh schon im Netz sind, oder wird dadurch das eigene Denken von Mal zu Mal eingeschränkter? Das wäre doch mal ein Diskussionsthema für euch.

Klicks und Returns

Nun wieder zurück zu den Smartphones ... Kaum ist die Schule aus, neigen sich die Köpfe, und der Blick geht voll konzentriert aufs Smartphone. Im Gehen wird gelesen, getippt, geliket und vielleicht auch zu schnell kommentiert. Da geht's um: „Wer hat was geschrieben? Schnell weiterleiten! Eine Bemerkung muss noch hinzu, weil es doch so und nicht so gemeint ist oder doch? Schnell weg damit, schließlich warten noch mehr Infos, die gelesen, geliket, ergänzt und kommentiert werden wollen. Manchmal wird noch etwas dazu gedichtet, was sein könnte, aber so nicht ist. Wie schnell entsteht dann der „Stille-Post-Effekt“ (Stille Post ist ein Kinderspiel, das ihr bestimmt alle kennt). Am Ende kommt etwas anderes raus!

DESHALB: Bevor du einen Kommentar im Ärger oder in der Wut abgibst, überlege dir, wie wohl die Reaktion darauf sein wird, hat sich das dann gelohnt? Ein unnötiges Hin und Her bringt nichts. Bewahre besser einen kühlen Kopf!

Nachhaltig shoppen

Den kühlen Kopf solltet ihr auch beim Shoppen haben. Die Frühjahrsgefühle, die so leicht und verführerisch sein können, verleiten dazu, sich Neues anzuschaffen. Da ist Nachhaltigkeit gefragt! Wie wäre es stattdessen mit einem öffentlich ausgeschriebenen Flohmarkt oder Tauschmarkt (ich bringe ein Stück und nehme eines dafür mit) im oder ums Schützenhaus herum? Ehrlich gesagt, ein wenig Mühe macht das Organisieren schon. Aber es wäre ein Gewinn für alle.

Elfe Stauch

Erzähl doch mal...

Mario Gonsierowski unterhält sich mit den Idolen im Schießsport

Ich kann mich noch gut an den Moment erinnern, als ich mein erstes Idol in Aktion bewundern durfte. Als Sechzehnjähriger stand ich in Suhl beim hochkarätig besetzten Internationalen Wettkampf hinter dem US-Amerikaner Lones Wigger und beobachtete fasziniert jeden Schuss seines Dreistellungskampfes. Es war für mich ein prägendes Erlebnis. Ich erlebte eine Lehrvorführung wie man schwierigste Windbedingungen erfolgreich meistert. So wie dieser Schütze sich verhielt, wie er sich selbstbewusst und souverän bewegte – so wollte ich auch sein. Von da an imitierte ich seine Art des Schießens, zügelte mein Temperament und mimte stattdessen den eiskalten, abgeklärten Gewehrschützen – zumindest für eine längere Zeit.

Lones Wigger gewann im selben Jahr die Goldmedaille im Dreistellungskampf 300 Meter mit dem Großkalibergewehr bei den Olympischen Spielen in München. Es war seine zweite Goldmedaille bei Olympia. Sein erstes Olympia-Gold gewann er ebenfalls im Dreistellungskampf, jedoch mit dem Kleinkalibergewehr 1964 in Tokio. Auch heute noch verehere ich diesen Ausnahme-Gewehrschützen, der ein knappes Jahrzehnt den Weltrekord im KK-Dreistellungskampf hielt und für mich zweifellos zu den Schießsport-Legenden der Gewehrschützen gehört.

Hast du Vorbilder und Idole im Sport?

Hast du, liebe Jungschützin und lieber Jungschütze, auch ein Idol, dem du nacheiferst? Kennst du es vielleicht sogar persönlich und hattest das Glück, dich mit ihr bzw. ihm zu unterhalten?

Ich könnte mir vorstellen, dass es viele junge Talente gibt, die ihre Idole anhimmeln, aber zu gehemmt sind, sie anzusprechen. Aus dieser Vermutung heraus reifte die Idee, euch fünf großartige Persönlichkeiten und Ausnahmeschützen

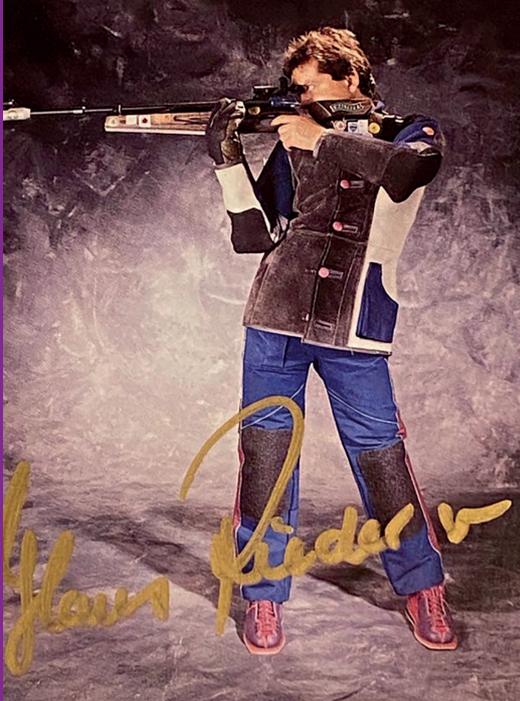
vorzustellen. Ihre außergewöhnlichen Erfolge erheben sie in den Schießsport-Olymp! Sie gehörten zu den allerbesten der Welt!

Da ich das große Glück hatte, diese Schützen-Asse persönlich zu kennen – mit Petra Horneber, Barbara Engleder und Daniel Brodmeier verbindet mich sogar eine besondere Freundschaft – möchte ich euch auch meine Eindrücke von diesen bewundernswerten Menschen näherbringen, die sich mir fest ins Gedächtnis eingepägt haben.

Darüber hinaus habe ich einen kleinen Fragekatalog zusammengestellt, sodass ihr auch erfahren könnt, wie diese Stars des Schießsports ihre Karriere in Erinnerung haben.

Viel Spaß beim Lesen, Euer Mario





Steckbrief Johann Riederer

Luftgewehr

- 1988 Olympische Spiele Seoul Bronze
- 1992 Olympische Spiele Barcelona Bronze
- 1986 Weltmeister
- 1990 Weltmeister
- Vierfacher Deutscher Meister

Gesamtbilanz:

- OS 2 x Bronze
- WM 2 x Gold sowie
2 x Gold mit der Mannschaft
- EM 1 x Bronze sowie
1 x Gold mit der Mannschaft
- Weltcup Sieger Weltcup-Finale 1991
mehrere Siege und Platzierungen

Johann Riederer – Die Legende

Ich kann mich nicht erinnern, dass es einen Luftgewehrschützen wie ihn je gegeben hatte. Er bestimmte ein ganzes Jahrzehnt die Szene, war so gut wie in jedem Finale bei Weltcups, Europa-, Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen dabei.

International startete Hans, so wie er von seinen Freunden genannt wird, bei der Weltmeisterschaft 1986 in Suhl durch. Er wurde Weltmeister mit dem Luftgewehr und holte gemeinsam mit seinen bayerischen Teamkameraden Bernhard und Hubert Süß den Titel in der Mannschaftswertung. Von da an war Johann Riederer bis zu seinem Abschied vom Leistungssport bei jeder internationalen Meisterschaft (EM/WM/OS) dabei und vertrat den Deutschen Schützenbund bei vielen Weltcups.

Hans beim Schießen zu beobachten war eine Freude. Von außen sah alles so leicht aus, wie ein Uhrwerk wiederholte er Schuss zu Schuss die Abläufe. Doch konnte dieser Ausnahmeschütze seinen Schießablauf variieren, wie es nur ganz wenige in diesem Format beherrschen. Diese

technisch-taktischer Brillanz bildete das Fundament für die einmalige Sport-Karriere.

Selten habe ich einen Sportler mit einer solchen Trainings-Begeisterung gesehen. Hans absolvierte Trainingsumfänge, die selbst die heutigen Maßstäbe deutlich übertreffen. Nicht selten verschoss Hans an einem Trainingstag eine ganze Diabolo-Dose (500 Schuss). Und nicht genug, Training und Wettkämpfe reichten dem Luftgewehr-Ass nicht, man traf Hans darüber hinaus bei den in dieser Zeit noch reichlich ausgetragenen Preisschießen an.

Damals wie heute beeindruckt mich die Bodenständigkeit von Hans. Wer sich mit ihm unterhält und nichts von seiner sportlichen Vergangenheit weiß, würde nicht darauf kommen, dass sie/er eine Sport-Legende vor sich hat. Er ist ein äußerst angenehmer, sympathischer Zeitgenosse: Er ist natürlich, bescheiden und hat einen Schalk im Nacken, der niemals verletzend wirkt. Einfach ein großartiger Typ, dieser Johann Riederer...

Mario Gonsierowski.

Johann Riederer – das Interview

Wie bist du zum Schießen gekommen? Wie alt warst du, und was begeistert dich am meisten an unserer Sportart?

„Als ich zwölf Jahre alt war, nahm mich ein Schulfreund mit in den Schützenverein. Ich fand sofort Gefallen an diesem Sport, der schon bald meine große Leidenschaft wurde. Durch Konzentration, Körperbeherrschung und Disziplin, immer wieder die Zehn zu treffen, begeisterte mich und trieb mich an, immer besser werden zu wollen. Hinzu reizte es mich, mein Können auch unter hohem Wettkampfdruck unter Beweis zu stellen.“

Wie beeinflusste der Sport dein Leben? Welche Persönlichkeitseigenschaften verdankst du besonders dem Sport?

„Der Sport hat mich befähigt, viele Dinge im Alltag besser zu meistern. Ich habe gelernt, ruhig zu bleiben und mich auf mein Tun zu konzentrieren. Dem Sport verdanke ich, dass ich selbstbewusster und souveräner durchs Leben gehe.“

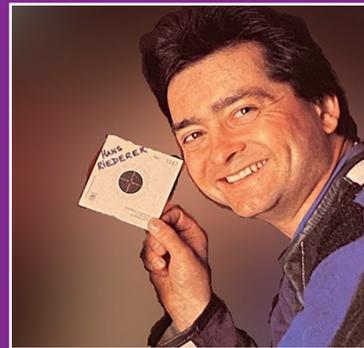
Was war dein schönster Erfolg, und wie hast du ihn erlebt? Was war dein lustigstes Erlebnis?

„Sehr gerne denke ich an meine größten sportlichen Erfolge, den Medaillengewinn bei den Olympischen Spielen und die Weltmeistertitel. Damit wurden meine kühnsten Träume Realität! Aber auch der Spaß, den ich mit der Super-Trainingsgruppe in München-Hochbrück hatte, bleibt unauslöschlich in meinem Gedächtnis haften. An eine Episode erinnere ich mich heute noch zu gerne: Nach jedem Training schossen wir mit Einsatz eine Serie. Wer siegt, bekommt alles. Nach acht Schuss lag ich schon uneinholbar in Führung, dachte ich jedenfalls zu diesem Zeitpunkt. Doch dann löste sich beim Anheben meines Gewehrs der Schuss und bohrte das neunte Diabolo in die Holzverkleidung. Das minutenlange, schadenfrohe Gelächter – an Weiterschießen war nicht mehr zu denken – klingt mir heute noch in den Ohren. Besonders laut

lachte damals mein Freund „Schotti“, der das Preisgeld nach dem zehnten Schuss grinsend einheimste.“

Was war dein traurigstes Sport-Erlebnis und wie hast du es geschafft, das zu verarbeiten?

„Mein traurigster Moment war der Abschied vom Nationalkader. Eine Ära ging für mich zu Ende. Trost war für mich das Andenken an eine lange, wunderbare Zeit im Leistungssport, die Tatsache, dass ich so viele Jahre ganz vorn dabei gewesen war und dass ich viele interessante Menschen kennengelernt und gute Freunde gefunden habe.“



Für unsere Jungschützen habe ich folgende Tipps:

- **Trainiere fleißig und zielstrebig!**
- **Sei ehrgeizig, versuche aber dabei nichts zu erzwingen!**
- **Denke stets positiv!**
- **Suche den Leistungsvergleich mit anderen und nutze viele Wettkampfmöglichkeiten.**

Viel Spaß und viel Erfolg wünscht
euch

euer

HANS

Best Practice: Jugendarbeit bei Linda Mähring

- vielfältiges Jahresprogramm der „Linda-Kids“ -

Der Schützenverein Linda Mähring feiert heuer sein 60-jähriges Vereinsbestehen. Im Jubiläumsjahr hat auch die Schützenjugend des Vereins einiges vor.

Die neugewählte Jugendleitung um Cordula Müller arbeitete ein vielfältiges Jahresprogramm für den Schützennachwuchs aus. Besonders wichtig war den Verantwortlichen dabei, dass es vielfältig und abwechslungsreich ist und nicht nur den sportlichen Aspekt abdeckt. Zu Ostern planen die Verantwortlichen ein **Osternest-Suchen** für die Kinder des Vereins und der Ortschaft Mähring. Auch das beliebte **Pizzaessen** mit den leckeren Steinofenpizzen soll wieder stattfinden. Zum Jubiläumsschießen in Verbindung mit dem Gaukönigsschießen des Stifftlandgaus und dem Bezirksschießen des Schützenbezirks Oberpfalz, das der SV Linda Mähring vom 29. April bis zum 21. Mai 2023 austrägt, wird es erstmals in der Geschichte des Stifftlandgaus und des Schützenbezirks auch ein **spezielles Schießprogramm für die Kleinsten** geben. Die Linda-Schützen sind ein Vorreiter im Bezirk für das **Lichtgewehr- und Lichtpistolen-schießen** für den Nachwuchs und wollen dies auch bei ihrem Preisschießen mit einbringen. So dürfen die Kinder unter zwölf Jahren, die noch nicht mit dem Luftgewehr schießen dürfen, sich an einem eigens für sie aufgelegten Preisschießprogramm beteiligen.

Mit den jüngsten Lichtgewehr-Schützen wird im Juli 2023 auch wieder an der Veranstaltung **„Faszination Lichtschießen“** in Suhl im Thüringer Wald teilgenommen. Hierbei gilt es, ein breitensportliches Programm zu absolvieren. Neben dem

Schießen ist von den Kids an weiteren Stationen Schnelligkeit, Merkfähigkeit und Konzentration zu beweisen.

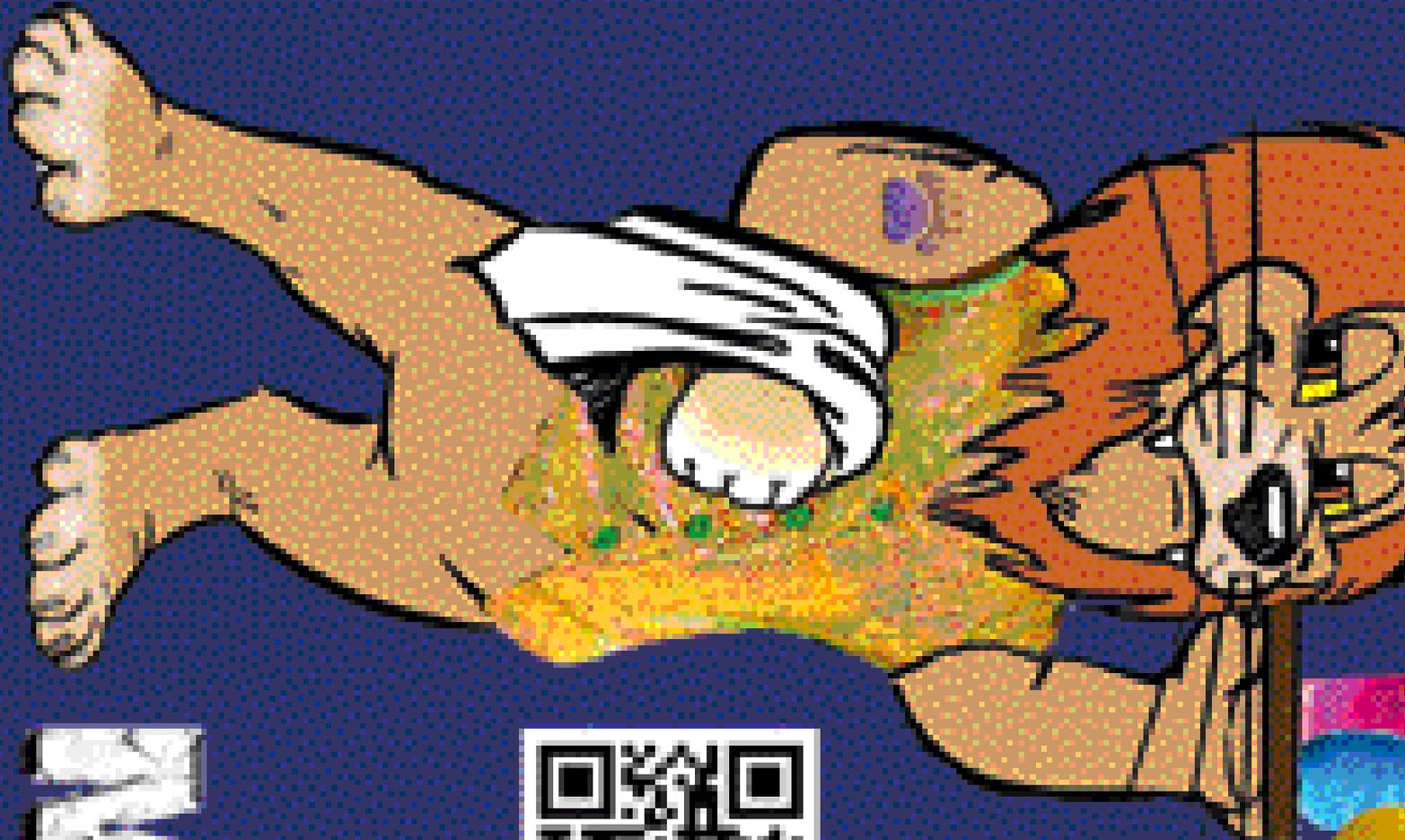
Für die Mähringer Jugendgruppe wird ebenfalls wieder eine Teilnahme am **„Guschu-Open“** in München angepeilt. Dabei wird die Schützenjugend auf der Olympia-Schießanlage zelten und sich einem vielfältigen Programm stellen. Höhepunkt wird neben der Teilnahme an allen Vereinsveranstaltungen in diesem Jahr das Jubiläumsfest „60 Jahre Linda-Schützen“ am 22. und 23. Juli sein. **Die Schützenjugend wird den Verein tatkräftig bei allen Arbeiten und Aktionen zu den Feierlichkeiten unterstützen.**

Im Herbst soll wieder fleißig für die **„Aktion Sternstunden“** des Bayerischen Rundfunks gebastelt werden. Neben den überfachlichen Angeboten sind die Kinder natürlich bei sämtlichen Sportveranstaltungen (Verein, Gau- und Bezirksebene bis hin zu den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften) vertreten.

Dieter Beer

Die neue Jugendleitung der „Linda Kids“ Mähring mit (v. l.) Jugendleiterin Cordula Müller, stellvertretender Jugendleiterin Kerstin Kaiser, Jugendsprecher Florian Beer, Vanesse Kaiser und Amelie Müller.





GUSCHU GLAMOUR

mit

**der modernisierten
Olympia-Schießanlage**

seinem nagelneuen Outfit

Glitzercocktails

und -tattoos für alle

und seinen starken

Jungschützen



MASSCHNITTEN

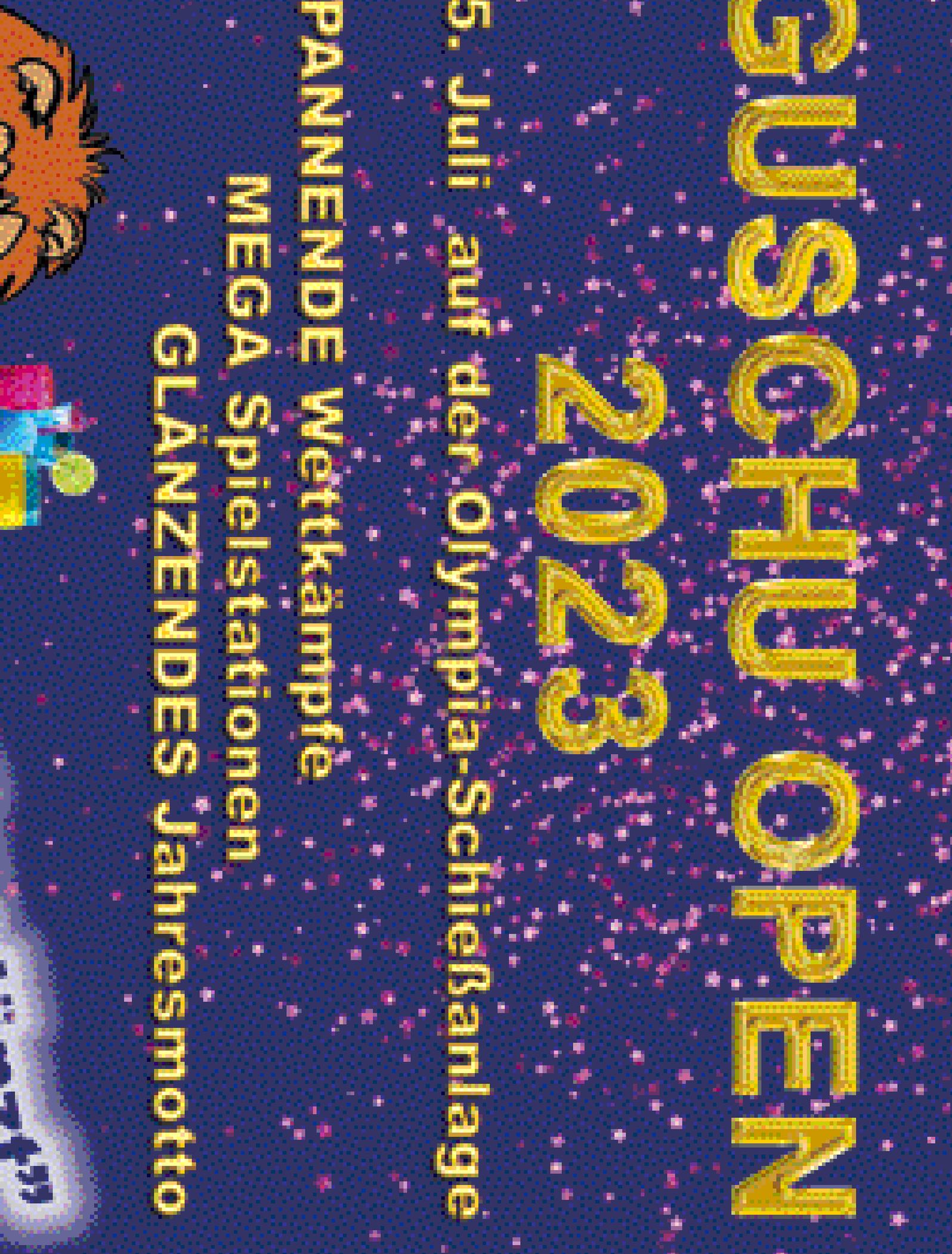
GUSGHIU OPEN 2023

15. Juli auf der Olympia-Schießanlage

SPANNENDE Wettkämpfe

MEGA Spielstationen

GLÄNZENDES Jahresmotto



Bräuche im Mai

Von der Walpurgisnacht bis zum Maibaumaufstellen

Für viele Menschen ist er einer der schönsten Monate im Jahr, denn es grünt und blüht überall. Der Mai ist aber auch einer der Monate mit den meisten Traditionen und Bräuchen. Einige stellen wir euch hier vor.

Maibaum

In vielen Städten und Dörfern Bayerns ist es Brauch, am 1. Mai oder am Abend zuvor einen Maibaum auf dem Marktplatz aufzustellen. Es ist ein hoher, oft weiß-blau bemalter Baumstamm, geschmückt mit bunten Bändern und einem grünen Kranz. Je nach Region sind am Maibaum auch Schilder mit Symbolen befestigt, die für Berufe wie Bäcker oder Metzger stehen, die sogenannten Zunftschilder.

Maibaum aufstellen

In den Dörfern und Städten ist das Aufstellen des Maibaums ein großes Ereignis. Junge Männer tragen den Maibaum mit viel Tamtam durchs Dorf, oft spielt eine Blasmusikkapelle dazu. Mit Hilfe von Seilen, Stangen und Leitern oder mit Traktoren wird der Maibaum auf dem Marktplatz aufgestellt.

Bis der Maibaum steht, muss er gut bewacht werden, denn zum Brauch, einen Maibaum aufzustellen, gehört auch, dass die Jugend aus dem Nachbardorf versuchen wird, ihn zu stehlen. Wenn sie es schaffen, bekommen sie als Lösegeld ein Fass Bier.

Maibaumfeier

Wenn der Maibaum am 1. Mai an seinem Platz steht, wird der Maitanz eröffnet. Nach altem

Brauch ist das ein Fest mit Blasmusik, viel Bier und deftigem Essen. Vereine führen Volkstänze auf, Frauen tragen beim Maitanz

oft Dirndl und Männer Lederhosen. Das ist aber keine Pflicht, Hauptsache man hat Spaß. Und natürlich sind alle der Meinung, dass der Maibaum in ihrem Dorf der schönste in der ganzen Gegend ist.

Maibaum stecken

In einigen Regionen Bayerns ist es Brauch, dass junge Männer ihrer Liebsten eine kleine mit bunten Bändern geschmückte Birke aufs Dach stecken: Eine Liebeserklärung, die alle sehen können.

Maikönigin

In manchen Orten wird am 1. Mai eine Maikönigin gewählt. Wer ist die Schönste? Unter den hübschen Mädchen, die bei der Wahl mitmachen, wird eine Gewinnerin gewählt. Sie ist dann die Maikönigin und wird zum Beispiel für einen Tanz oder ein gemeinsames Abendessen an den versteigert, der am meisten Geld für sie bietet. Das Geld wird für einen guten Zweck gespendet – oder zum Trost unter den Verliererinnen aufgeteilt.

Maistreich in der Freinacht

Manche nutzen die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai für einen Maistreich. Beispiele für Mai-Streiche: Autos mit Klopapier einwickeln, die Gartentür des Nachbarn aus den Angeln heben, Verkehrsschilder mit Schaum besprühen oder Türgriffe mit Honig oder Senf bestreichen. Wichtig ist dabei aber, dass niemand zu Schaden kommt und kein fremdes Eigentum beschädigt wird.

Eine andere Art von Maistreich ist es, einer jungen Frau statt einer kleinen, geschmückten Birke einen Besen oder eine Tanne ohne Nadeln auf das Dach zu stecken oder vor die Tür zu stellen. Das bedeutet, dass sie sich bei irgendjemandem unbeliebt gemacht hat.



Maibowle

Die Maibowle, auch Maiwein genannt, ist ein Getränk aus Weißwein und Sekt, das mit Waldmeister gewürzt ist. Waldmeister ist eine Kräuterpflanze mit grünen, spitzen Blättern und gibt der Maibowle ihren besonderen Geschmack. Im Mittelalter tranken Mönche den Maiwein als medizinisches Getränk, um Herz und Leber zu stärken. Heute wird die Maibowle vor allem bei Maifesten angeboten. Es gibt auch Maibowlen ohne Alkohol, sie werden mit Apfelsaft und Minze zubereitet.

Maiwanderung

Am Maifeiertag machen viele Familien einen Ausflug ins Grüne, oft zusammen mit Freunden. Sie wandern durch Wälder und spazieren über Wiesen. Sie freuen sich an blühenden Bäumen, Sträuchern und Blumen und darüber, dass der Frühling begonnen hat. Frische Luft macht hungrig. Zur Maiwanderung gehört deshalb bei schönem Wetter auch ein Picknick. Oder die Ausflügler essen und trinken zum Abschluss der Wanderung in einer Gaststätte im Freien.

Walpurgisnacht

Die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai ist die Walpurgisnacht. Der Sage nach ist das die Nacht, in der die Hexen auf dem Brocken (dem höchsten Berg im Harz) ein großes Fest feiern. In vielen Regionen Deutschlands werden in der Nacht Hexenfeuer entzündet. In Städten und Dörfern fei-



ern die Menschen die Walpurgisnacht mit einem „Tanz in den Mai“ zu lauter Musik. Der Name „Walpurgisnacht“ leitet sich von der heiligen Walburga ab, ihr Gedenktag wurde im Mittelalter am 1. Mai gefeiert.



14. Juni 2023: 1. bundesweiter Trikottag

Mach mit und zeig dich mit deinem Verein solidarisch

Im Rahmen der Kampagne „Dein Verein: Sport, nur besser“, ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zum ersten bundesweiten Trikottag am 14. Juni 2023 auf.

Am 14. Juni 2023 steht der Sportverein im Mittelpunkt! An diesem Tag – dem ersten bundesweiten Trikottag – sollen Sport-/Schützenvereinsmitglieder in ganz Deutschland Werbung für ihren Sport- und Schützenverein vor Ort machen, indem sie ihr Trikot tragen und damit die Verbundenheit zu ihrem Verein zeigen.

„Wir wollen mit dieser Aktion Sichtbarkeit für die 87.000 Sport- und Schützenvereine schaffen, für das, wofür sie stehen und für das, was sie tagtäglich leisten. Sport- und Schützenvereine sind Orte der Gemeinschaft, der Vielfalt, der Integration und der Inklusion, sie fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deswegen möchte ich jeden unserer 27 Millionen Mitglieder dazu ermutigen, am 14. Juni das Trikot oder den Trainingsanzug mit dem Vereinselement zu tragen und so Flagge zu zeigen: für ihren Sport-/Schützenverein und für die Gemeinschaft“, erklärt DOSB-Präsident Thomas Weikert.

Sportministerin Nancy Faeser sagt: „Der erste bundesweite Trikottag ist eine gute Gelegenheit, um für den eigenen Verein Flagge zu zeigen. Hier bringt man sich ein, begegnet sich auf Augenhöhe und mit Respekt – teilt Niederlagen und Erfolge, aber in jedem Fall die gleiche Leidenschaft. Der Vereinssport hat in den vergangenen Jahren herbe Einschränkungen erlebt. Wir unterstützen den Breitensport jetzt mit 25 Millionen Euro, um Menschen zurück in die Vereine zu bringen. Denn hier gelingt Integration und Teilhabe, unabhängig von Herkunft und Geldbeutel. Ich trage am 14. Juni das Trikot meines Vereins und hoffe, dass viele Menschen mitmachen.“

Sport- und Schützenvereine, egal ob groß oder klein, bilden die Basis jeden sportlichen Erfolgs, sie schaffen Vorbilder und Idole. Die Sportstars von heute haben in einem Sportverein klein angefangen.

Sportvereine zu stärken, ist auch ein Ziel des ReStart-Programms von DOSB und BMI (siehe das Förderprogramm auf Seite 7 dieser Ausgabe) und der begleitenden Bewegungskampagne „Dein Verein: Sport, nur besser“. Des Weiteren zielen die Maßnahmen darauf ab, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen und zeitgleich das Ehrenamt zu fördern. Die Menschen in Deutschland sollen nach der Corona-Pandemie wieder in Bewegung kommen und für den Vereinssport begeistert werden.

Sport- und Schützenvereine können zur Bewerbung des Trikottags über die Toolbox der ReStart-Kampagne Vorlagen herunterladen und auf ihre Bedürfnisse anpassen. Lasst uns gemeinsam den 14. Juni zum Trikottag machen!



Auch der Deutsche Schützenbund hat einige Vorlagen zusammengestellt, die ihr kostenfrei nutzen oder modifizieren könnt. Über den QR-Code kommt ihr auf die Seite der DSB-Kampagne.

PM: DOSB/red



Maibowle - alkoholfrei -

Zutaten für die alkoholfreie Maibowle

600 ml Apfelsaft
 2 EL braunen Zucker
 1 Päckchen Vanillinzucker
 400 ml Mineralwasser
 5 Stängel Waldmeister (darf nicht blühen!) oder
 150 ml Waldmeistersirup
 1 Stängel Minze
 1 Stängel Zitronenmelisse
 2 frische Zitronenscheiben

Zubereitung der Maibowle

Wenn ihr frischen Waldmeister statt Sirup verwenden möchtet, solltet ihr diesen mit Küchengarnt zusammenbinden, über Nacht trocknen lassen oder kurz einfrieren. Danach den braunen Zucker und Vanillinzucker im Apfelsaft auflösen. Zusammen mit der Zitronenmelisse und der Minze das Bündel Waldmeister über diese Mischung hängen. Dabei sollten die Stielenden auf keinen Fall in das Getränk gelangen, da die Maibowle sonst einen bitteren Geschmack bekommt. Maximal 45 Minuten ziehen lassen.

Kurz vor dem Servieren könnt ihr diese Mischung aus dem Kühlschrank nehmen und mit gekühltem Mineralwasser auffüllen.

Tipp:

Zur Kühlung könnt ihr eingefrorene Zitronenscheiben statt Eiswürfeln verwenden, da Eiswürfel das Waldmeisteraroma entziehen.

viel
Spass!
damit!



Der Frühling

Findest du die 15 Wörter zum Thema Frühling, die in diesem Suchsel versteckt sind?

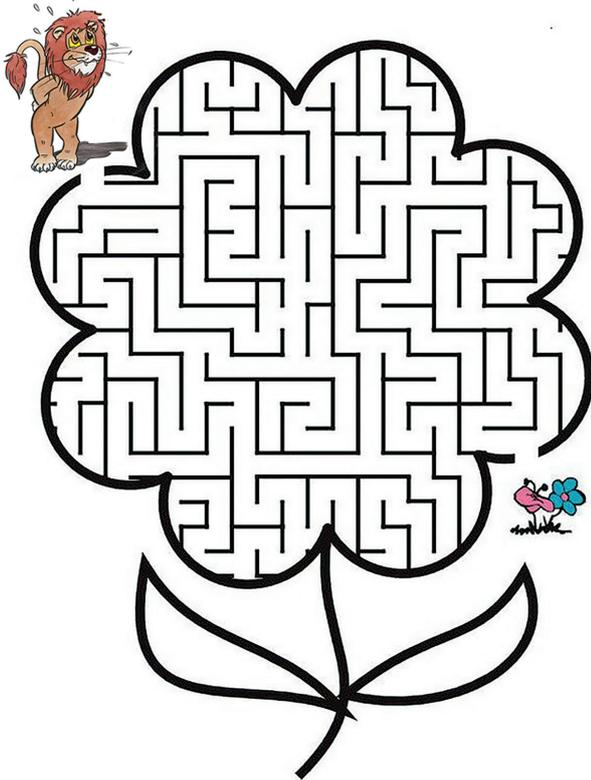
N	A	A	I	Y	Q	E	R	Z	N
E	O	N	E	L	M	A	I	R	E
H	S	E	N	B	E	P	L	E	ß
C	T	K	E	K	M	R	I	H	E
K	E	C	D	N	P	I	R	C	I
C	R	E	A	O	D	L	P	S	R
ö	F	T	L	S	P	W	A	L	P
L	E	S	O	P	T	E	Z	I	S
G	U	R	K	E	H	T	R	R	C
E	E	E	O	N	A	T	ä	P	C
E	R	V	H	O	S	E	M	A	P
N	K	U	C	F	E	R	I	E	N
H	U	P	S	O	S	T	E	R	N
C	O	I	V	D	A	Y	W	T	Y
S	Q	B	L	U	M	E	R	P	W

- März
- Blume
- verstecken
- Mai
- Ferien
- Aprilscherz
- April
- Ostern
- Knospen
- Aprilwetter
- Schneeglöckchen
- Hase
- Osterfeuer
- Schokoladenei
- Sprießen



Das Labyrinth

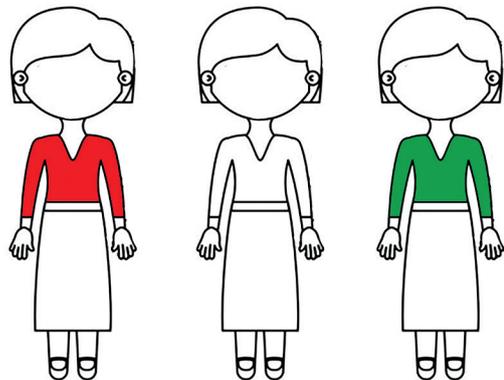
Wie kommt Guschino zu den Blumen?



Knobel-Rätsel

Drei Damen treffen sich zu einer Sitzung: Frau Rot, Frau Weiß und Frau Grün. Eine der Damen stellt fest: „Das ist aber merkwürdig, eine von uns trägt eine rote, eine andere eine weiße und die dritte eine grüne Bluse“. „Das ist wirklich erstaunlich“, meint die Dame mit der roten Bluse, „denn keine trägt die Bluse, welche ihrem Namen entspricht“. „Das stimmt“, ergänzt Frau Weiß.

Welche Dame trägt welche Bluse?



Lösung: Frau Weiß trägt grün, Frau Rot trägt grün und Frau Grün rot.

Fehler im Detail

Guschu sind beim Abmalen der Schmetterlinge ein paar kleine Fehler unterlaufen. Hilf Guschu, die 10 Fehlerchen zu finden, damit er sie ausbessern kann!





Kletterwand

- Schießspiel für Leistungs- und Wettkampfschützen -

Prima Einstiegsspiel, um seinen realistischen Trefferbereich kennenzulernen.

Ziel: Individuelles Leistungsniveau erkennen, stabile Trefferbereiche und eine realistische Selbsteinschätzung zur eigenen Leistungsfähigkeit erarbeiten. Erfolgsszuversicht und Selbstvertrauen fördern, aber auch lernen, sich Herausforderungen zu stellen. Das eigene Leistungsniveau verdeckt (unbewusst) oder offen (bewusst) umsetzen zu können.

Durchführung: Der Trainer legt pro Teilnehmer individuell den Schusswert fest, ab wann „geklettert“ werden darf. Mancher Sportler ist hier schon überrascht, dass der Trainer ihm „nur“ eine „7“ nennt – hätte er für sich selbst wohl mindestens die „9“ angesetzt... - Je nachdem wie der Trainer agiert, kann das Spiel herausfordernd oder erfolgsszuversichtlich gestaltet werden.

Es gilt, so wenig wie möglich „Ausrutscher“ zu haben und das Ende der Kletterwand bald zu erreichen. Der Trainer bricht das Spiel nach 30 oder 36 Pfeilen ab und zählt nach dem Training die Schusswerte zusammen.

Aufgabe:

Es schießen etwa zwei gleichstarke Schützen miteinander. Als erstes wird vereinbart, ab welchem Schusswert geklettert werden darf. Z.B. darf bei Schüssen ab der „7“ und mehr geklettert werden. Wird ein Schusswert darunter geschossen, wird dieser Schuss als Ausrutscher gewertet und wird in die unteren Kästchen eingetragen. (Eine „7“ wird also nicht gewertet). Gewonnen hat, wer am Ziel die wenigsten Ausrutscher hat.

Elfe Stauch

Name: _____	Es zählen Schusswerte ab der ____ aufwärts.	Name: _____																
Start	Ziel	Ziel																
Ausrutscher:		Start																
<table border="1" style="width: 100%; height: 40px;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table>										<table border="1" style="width: 100%; height: 40px;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table>								

Schießspiel im Frühling - Mannschaftswechsel -



Dies ist ein wettkampfnahes Schießspiel für alle Disziplinen

Teilnehmerzahl: Das Schießspiel setzt voraus, dass es für alle Teilnehmer (TN) einen Stand gibt, damit die Sportgeräte bereit gelegt werden können. Die Anzahl der TN muss durch zwei teilbar sein.

Material: Vom umrahmten Kasten Kopien für die TN anfertigen. Ein großes Blatt Papier, z. B. Plakatrückseite.

Vorbereitung: Es sind zwei Mannschaften zu bilden. Auf der Plakatrückseite (ggf. elektronische Erfassung) sind die jeweiligen Mannschaftsteilnehmer untereinander einzutragen, damit die Zwischenergebnisse entsprechend neben dem einzelnen Schützen eingetragen und die Gesamtergebnisse errechnet werden können. Vorab den Ablauf mit den TN durchsprechen.

Durchführung: Alle TN legen ihre Sportgeräte vorschriftsmäßig ab und haben sich entsprechend gekleidet (Schießbekleidung). Welche Mannschaft zuerst beginnt, wird mit einem Münzwurf festgestellt. Die Beginner schießen (mit/ohne Probe, vorher vereinbaren) fünf Schuss, tragen ihre Schussergebnisse in ihr Formblatt ein und warten bis alle fertig sind. Danach fragt der Betreuer/Trainer/Jugendleiter das jeweilige Zwischenergebnis ab, notiert diese auf dem Plakat, rechnet die Ergebnisse der ersten Mannschaft zusammen und gibt das Ergebnis allen TN bekannt. Jetzt erfolgt der Mannschaftswechsel. Die TN der nichtschießenden Mannschaft, die bisher in einem gebührenden Abstand den Schießenden zugeschaut, geredet, auch geklatscht haben (Fairness!) kommen nun an die Reihe und beginnen mit ihren fünf Schüssen usw. Danach erfolgt wieder ein Mannschaftswechsel usw.

Elfe Stauch

Name: _____

Deine Aufgabe: Trage jeden Schuss ein, errechne dir das Zwischenergebnis und zum Schluss zählt dein Gesamtergebnis zur Mannschaftsleistung.

Und jetzt: Sei aufmerksam und konzentriere dich auf das, was für dich selbst ist.

--	--	--	--	--

1. Zwischensumme

Mannschaftswechsel

--	--	--	--	--

2. Zwischensumme

Gesamtergebnis

Guschu-Open Bogen 2023

MEGA-Event am 25. Juli auf der Olympia-Schießanlage

Termin und Austragungsort:

Der Wettkampf findet am Samstag, den 15. Juli 2023 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt und startet um 9.30 Uhr mit dem Einschießen.

Disziplinen und Klassen:

Recurve:

Schülerklasse C bis einschl. Jugendklasse, gemäß DSB-Sportordnung (SpO)

Compound und Blankbogen:

Schülerklasse und Jugendklasse, gemäß DSB-Sportordnung (SpO)

Einsteigerklassen (nur für Schüler B/Recurve):

Zulässige Ausrüstung: Wettkampfbogen Recurve, olympische Disziplin.

Nicht zulässig: Klicker oder Spiegel, V-Bar (Spinne) und Seitenstabilisatoren.

Für die Schülerklasse C gibt es nur eine gemeinsame Klasse. **Gemeldete Sportler/-innen dürfen an keiner Bayerischen Meisterschaft teilgenommen haben und müssen Mitglied im BSSB sein.**

Wettbewerb:

Klasse	Jahrgänge	Entfernung	Auflagen-Ø	Ringwerte
Schüler-B Einsteiger	2011 & 2012	18 m	122 cm	5-6-7
Schüler-A Einsteiger	2010 & 2009	18 m	80 cm	5-6-7
Schüler-C	2013 und jünger	18 m	122 cm	5-6-7
Schüler-B	2011 & 2012	25 m	80 cm	5-6-7
Schüler-A	2009 & 2010	40 m	122 cm	5-6-7
Jugend	2006-2008	60 m	122 cm	3-4-5-6
Schüler Compound	2009 und jünger	40 m	122 cm	5-6-7
Jugend Compound	2006 - 2008	50 m	80 cm	5-6-7
Schüler Blankbogen	2009 und jünger	25 m	80 cm	5-6-7
Jugend Blankbogen	2006 - 2008	50 m	122 cm	3-4-5-6

Wertung:

Einzelwertung:

Es gibt nur gemischte Klassen (m/w)

Mannschaftswertung Recurve:

Die jeweils drei besten Schützen (m/w) eines

Vereins, dabei mindestens ein Schütze (m/w) aus der Schüler-C oder den Einsteigerklassen.

Mannschaftswertung Compound bzw. Blankbogen:

Die drei besten Schützen (m/w) eines Vereins in der jeweiligen Disziplin

Wettkampfmodus:

Geschossen werden 6 Pfeile in 4 Minuten

1. Durchgang:

1x 36 Pfeile auf vorgenannte Entfernungen (siehe Tabelle) Ringauflagen-Ø je nach Klasse, zugeschnitten auf angegebene Ringwerte, unbedruckte Seite (weiß) zeigt zum Schützen.

Punktwertung „Hit-Miss“:

Treffer innerhalb des Ringes: 2 Punkte

Treffer auf dem Ring: 1 Punkt

Treffer außerhalb des Ringes: 0 Punkte

2. Durchgang:

1 x 36 Pfeile auf vorgenannte Entfernungen gem. DSB-Sportordnung („normale“ Scheibenaufnahmen).

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 80 Schützen/-innen begrenzt.

Für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gibt es eine eigene Wertung.

Die Medaillenvergabe hängt von der Anzahl der Starter in der Klasse ab. Es werden mindestens drei Medaillen vergeben, bei mehr als zehn Teilnehmern fünf Medaillen und bei mehr als 20 Teilnehmern zehn Medaillen. Medaillen werden nur bei den Siegerehrungen vergeben.

Allgemeines

Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Es wird ein **Startgeld von 10,- Euro** erhoben, das **in bar** bei der Anmeldung am Wettkampftag **zu bezahlen ist**. Es muss die eigene Ausrüstung mitgebracht werden. Eine Anreise zum Wettkampf ist bereits am Freitagabend möglich. Von Frei-

tag bis Sonntag kann auf dem Gelände gezel-
tet werden. Wir bitten dies bei der Anmeldung
unbedingt anzugeben und den Verantwort-
lichen dafür zu benennen. **Eigenständige Reser-
vierungen der Campingplätze im Vorhinein sind
nicht gestattet. Absperrbänder sind verboten.**

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein vielfäl-
tiges und interessantes Rahmenprogramm ge-
ben. Lasst euch überraschen!

Meldeform und Meldeschluss:

Es kann sich jede/r Schütze/in selbst anmelden,
es können aber auch Gruppen angemeldet
werden. Die Anmeldung muss **per E-Mail** er-
folgen. **Es ist keine gleichzeitige Teilnahme bei
den Disziplinen LG/LP/Light und Bogen möglich.**
**Bitte Anmeldeformular (Excel-Tabelle) von der
BSSJ-Webseite verwenden und vollständig aus-
füllen: www.bssj.de -> Infothek!**

Per E-Mail eingegangene Meldungen werden
bis **Mitte Mai** bestätigt. **Meldeschluss ist der 30.
April.** Eine Nachmeldung ist ab Freitag vor der
Veranstaltung (ab ca. 17 Uhr) nur bei freien
Startplätzen möglich. Ein Anspruch auf einen
Startplatz besteht dann nicht. **Anfang Juni** er-
halten alle angemeldeten Schützen/innen bzw.
bei Gruppenanmeldungen die Betreuer die
Startkarten zugesandt. Allen gemeldeten Teil-
nehmern, die nicht starten und nicht **bis zum 30.
Juni** abgemeldet werden, wird das Startgeld in
Rechnung gestellt.

Meldeadresse:

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon: (089) 31 69 49 – 14,
E-Mail: jugend@bssb.de

Nachwuchsgewinnungspreis

Die vollständige Ausschreibung
und die Bewerbungsformulare
findet ihr auf der Homepage:
www.bssj.de

Teilnahmebedingungen:

- Teilnehmen können alle Jugendgruppen der Schützenvereine, die dem Bayerischen Sportschützenbund gemeldet sind, ausgeschlossen sind Leistungsvereine.
- Die erstplatzierten Vereine (Gewinner der Pistole) dürfen in den darauf folgenden drei Jahren an dieser Ausschreibung nicht teilnehmen. Die zweit- und drittplatzierten Vereine dürfen die darauf folgenden zwei Jahre nicht teilnehmen.
- Die Richtigkeit der Angaben sind durch den 1. Vereinsjugendleiter und den 1. Schützenmeister mit Unterschrift zu bestätigen.
- Die Bewerbungsunterlagen sind in Papierform an die BSSB-Geschäftsstelle, **Kennwort: Nachwuchsgewinnungspreis 2023**, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück, bis spätestens **23. Juli 2023** einzureichen. Nicht berücksichtigt werden Einsendungen, die nach dem Stichtag eingereicht werden.
- Wir weisen darauf hin, dass zur Beantragung des Nachwuchsgewinnungspreises 2023 das Antragsformular (zu finden auf www.bssj.de) verwendet werden muss. Falls der Platz zum Ausfüllen nicht ausreicht, dürfen weitere Anlagen (CD, Fotokollagen, ...) eingereicht werden.
- Die gesponserte Luftpistole TESRO ist ein Sachpreis (1. Platz) und kann nicht in bar ausgezahlt werden.
- Die weiteren Geldpreise werden an die Jugendgruppe des Schützenvereins überwiesen (2. Platz: 500,- Euro, 3. Platz: 400,- Euro).

Norddeutschland-Cup im Lichtschießen

Einzel- und Mannschaftswettbewerb Lichtgewehr, -3-Stellung, -pistole

Ausschreibung Norddeutschland-Cup im Lichtschießen für die **Jahrgänge 2011 bis 2016** als Einzel- und Mannschaftswettbewerb.

Termin/Ort:

5. August 2023,
Dreifachturnhalle der Grund-/Mittelschule,
Aloys-Fischer-Platz 31,
93437 Furth im Wald

Wettkampfbeginn: 9.00 Uhr

Wettkampfbende: ca. 16.00 Uhr

Teilnahme

Vereinsmitglieder der eingeladenen Landesverbände.

Einzel

Je Landesverband können bis zu sechs Schüler und sechs Schülerinnen pro Klasse und Disziplin gemeldet werden.

Ausnahme „Lichtgewehr Dreistellung“: max. drei Schüler und drei Schülerinnen

Mannschaften

Je eine Mannschaft mit drei Teilnehmern pro Klasse und Disziplin (keine Trennung m/w)

Ummeldungen

60 Minuten vor dem ersten Start in der jeweiligen Wettkampfklasse

Klasseneinteilung

Licht-Schüler Klasse 1:
Jahrgänge 2014 bis 2016 (m/w)

Licht-Schüler Klasse 2:
Jahrgänge 2011 bis 2013 (m/w)

Licht-Schüler-3-Kampf Klasse 2:
Jahrgänge 2011 bis 2013 (m/w)

Wettbewerbe

Die Wettbewerbe werden auf 10 Meter Entfernung geschossen.

Schießzeit:

25 Minuten für 20 Wertungsschüsse – beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Die Wertung erfolgt in Zehntelwertung.

Disziplinen:

Lichtpistole stehend aufgelegt
Lichtpistole Freihand
Lichtgewehr stehend aufgelegt
Lichtgewehr Freihand
Lichtgewehr Dreistellungskampf

Im Übrigen gilt die aktuelle DSB-Sportordnung.

Wertung:

Einzelwertung: Je Klasse und Disziplin, m + w

Mannschaftswertung:

Je Klasse und Disziplin, keine Trennung m/w

Für die Schussauswertung werden ausschließlich Messrahmen des Veranstalters eingesetzt.

Lichtgewehre/Lichtpistolen können vom Veranstalter gestellt werden. Die Verwendung eigener Lichtgewehre/Lichtpistolen, die mit Red-Dot-Messrahmen von DISAG kompatibel sind, ist möglich. Ein max. Gewicht von 3.000 g bei Gewehr und 1.000 g bei Pistole ist zugelassen.

Startgeld

4,00,- Euro pro Starter und Disziplin
Das Startgeld ist vor dem Start am Wettkampfort zu entrichten.

Meldungen bis zum 5. Juli 2023 durch die Landesjugendleitungen der Verbände

Jeder TN erhält ein Erinnerungspräsent.

Einzelwertung

1. bis 3. Platz je Klasse und Disziplin (m + w):
Urkunde und Medaille

Mannschaftswertung

1. bis 3. Platz je Klasse und Disziplin:
Pokal/Further Drache

Sonstiges

Mit der Teilnahme erklären sich die Teilnehmer und deren Erziehungsberechtigte aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Verarbeitung und Speicherung der wettkampf-relevanten Daten unter Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten sowie der Veröffentlichung der Startlisten, Bilder und Ergebnissen in Aushängen, im Internet und in den Publikationen des Ausrichters und der teilnehmenden Landesverbände sowie dessen Untergliederungen einverstanden.

Hallenschuhe

In der Dreifachturnhalle sind Hallenschuhe zu tragen. Das gilt für alle Teilnehmer, Betreuer, Gäste/ Besucher.

Rückfragen

Evi Benner-Bittihn,
E-Mail: 1.jugendleiter@osb-jugend.de,
Telefon: 0172/7623903

Änderungen oder Ergänzungen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten.

Rahmenprogramm

Drachenstichfestspiel, 5. August 2023, 20 Uhr,
Drachensticharena, www.drachenstich.de

Möchtest du bei diesem Wettbewerb mitmachen? Dann melde dich schnellstmöglich bei deiner Bezirksjugendleitung. Von ihr bekommst du auch viele weitere Infos!

Mach mit!



Ausbildung

Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J)

Inhalte

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 130 Lerneinheiten. Der Unterricht beinhaltet zu 80 % überfachliche Themen, wie z. B. überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik. 20 % der Ausbildungsinhalte beschäftigen sich mit schießsportfachlichen Ausbildungsthemen in Theorie und Praxis (Luftgewehr/Luftpistole oder Bogen/Luftpistole). Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung, im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Lehrgangsziele

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/-innen die Jugendleiterlizenz des DOSB. Sie soll dazu befähigen, eine Vereinsjugendgruppe aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist diese Lizenz Voraussetzung für eine staatliche Bezuschussung und auch für den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

Lehrgangsort

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück

Termine

Grund- und Aufbaulehrgang:
06. bis 14. Oktober 2023

Abschlusslehrgang (Prüfung):

16. bis 19. November 2023

Anreise am 06.10. / 16.11. jeweils bis 19:00 Uhr

Teilnehmerkreis: Interessierte Jugendmitarbeiter*innen ab einem Alter von 18 Jahren

Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtsstunden, der nicht älter als 2 Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistent-Ausweis
- Erweitertes Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge

Ohne diese Voraussetzungen ist eine Teilnahme nicht möglich, denn die Jugendleiterlizenz (ÜL-J) ist ein „amtliches“ Dokument mit fest vorgegebenen Richtlinien, die, wie z. B. auch bei einem Kfz-Führerschein, von Amtswegen her eingehalten werden müssen.

Lehrgangsgebühr: 200,- Euro; darin enthalten sind Übernachtung in Doppelzimmern inkl. Vollpension, Referenten- und Betreuerhonorare sowie Unterrichtsmaterial.

Lehrgangs-Team

- Peter Schwibinger (Trainer C Leistungssport, lizenziertes Jugendleiter, Assistent der Landesjugendleitung)
- Thorsten Schierle (B-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)
- Veronika Hartl (Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin, Leiterin des Jugendbüros)

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über den **BSSB-Onlinemelder** im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de

Ansprechperson:

Leitung Landesjugendbüro
Telefon: 089-316949-14
E-Mail: jugend@bssb.de

Weiterbildung

Jugendleiterlizenz (ÜL-J) Verlängerung der Gültigkeit

Für die Verlängerung der Gültigkeit einer Jugendleiterlizenz gelten folgende Regelungen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit einer Jugendleiterlizenz sind **16 Unterrichtseinheiten** Weiterbildung vorgeschrieben. Von diesen 16 Unterrichtseinheiten sind mindestens **8 Unterrichtseinheiten** aus dem **überfachlichen BSSJ-Weiterbildungsangebot** für Jugendleiterlizenzen **auf Landesebene** gefordert (Weiterbildungsangebote aus dem Bereich „Jugend“). Weitere 8 Unterrichtseinheiten können auch aus den sport- oder verwaltungsfachlichen Bereichen sein. Hierbei ist auf die Anzahl der anerkenungsfähigen Unterrichtseinheiten zu achten (siehe **Tabelle zur Lizenzverlängerung**).

Weiterbildungsangebote werden immer in der **Bayerischen Schützenzeitung**, auf der **Jugendwebseite (www.bssj.de)** sowie über den **BSSB-Onlinemelder im Login-Bereich „MeinBSSB“** auf dem Webportal **www.bssb.de** ausgeschrieben. Eine schnelle Anmeldung ist ratsam, da wegen unserer Teilnehmerbegrenzung – um optimales Arbeiten zu ermöglichen – die Seminare oft schnell ausgebucht sind.

Für ausgebuchte Seminare kann man sich auf die Warteliste setzen lassen. Dazu einfach eine E-Mail an Sabine Freitag schicken: sabine.freitag@bssb.bayern

Weiterbildungen aus dem überfachlichen Jugendbereich, die die Bezirke/Gaue durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom Landesjugendbüro **vorab genehmigt** worden sind. Werden Fortbildungsveranstaltungen bei anderen Instituten besucht und sollen diese zur Lizenzver-

längerung gelten, so sollte vor Anmeldung **wegen einer Anerkennung** beim Landesjugendbüro ebenfalls **nachgefragt werden**.

Folgende Einrichtungen bieten ggf. Seminare aus dem überfachlichen Jugendbereich an:

- Bezirks-, Kreis- und Stadtjugendring
- Jugendbildungsstätte
- Universitäten
- VHS
- Andere Sportverbände

Eine Lizenzverlängerung ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Zur Lizenzverlängerung ist der Nachweis an Fortbildungen (Teilnahmebestätigungen, Hinweis auf Eintrag im ZMI bei Seminaren beim BSSB/BSSJ) an die Bayerische Schützenjugend, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching einzusenden.

Die Anfrage zur Lizenzverlängerung kann per E-Mail erfolgen. Zuständigkeit: Landesjugendbüro, 089-316949-14, jugend@bssb.de

Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bayerischen Schützenjugend werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Anerkennung für Lizenzverlängerungen von BSSB-Weiterbildungsmaßnahmen

Bereich	Seminar	Lizenz	Trainer C	Vereinsmanager	Jugendleiter	VÜL
Verwaltung	Schützenmeister – was nun?			8 UEs		
Verwaltung	ZMI Client für Vereine und Gesellschaften			8 UEs		
Verwaltung	Fit für das Amt des Schatzmeisters			8 UEs		
Verwaltung	Konflikte im Verein entschärften und vermeiden	8 UEs **	8 UEs **			
Verwaltung	Das Waffenrecht in der Praxis	4 UEs	4 UEs	4 UEs *	4 UEs	
Verwaltung	Sportleiter im Verein Kugel/Bogen	4 UEs	8 UEs **			
Verwaltung	Krisenmanagement		8 UEs			8 UEs
Verwaltung	Datensicherheit im Rahmen der DSGVO	4 UEs	4 UEs	4 UEs *	4 UEs	
Verwaltung	„Hilfe, wir müssen bauen“		4 UEs			
Verwaltung	Eventmanagement		4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	Vereinsrecht und Versicherungen		8 UEs **	8 UEs *		
Verwaltung	Kassen- und Rechnungsprüfung in Verein/Gesellschaft		4 UEs			
Verwaltung	DSGVO für Verein/Gesellschaft		4 UEs			
Verwaltung	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?		8 UEs	8 UEs		
Verwaltung	Motivation und Planung		8 UEs			
Verwaltung	Soziale Medien		4 UEs			
Verwaltung	Wie führe ich meinen Verein in die Zukunft?		8 UEs			
Jugend	Sommerbiathlon Grundlagenlehrgang	8 UEs			8 UEs	8 UEs
Jugend	Sommerbiathlon Aufbaulehrgang	8 UEs			8 UEs	8 UEs
Jugend	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	JuLeiCa Aufbauschulung			8 UEs		
Jugend	Mentaltraining	8 UEs		8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Du bist, was du isst – gesunde Ernährung			8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Bewegung und Stressabbau	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters		8 UEs	8 UEs		
Jugend	Bogensport im Aufwind	8 UEs***	8 UEs	8 UEs ***	8 UEs	8 UEs
Jugend	Jugendleiter – was nun?			8 UEs		
Jugend	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer und Erlebnissport	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Jugend	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs	8 UEs	8 UEs
Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Trainer A, B, C	entsprechend			entsprechend	
Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Kampfrichter					

Anmerkungen

	wird mit der abgedruckten Zahl von UEs anerkannt		wird für diesen Lizenztyp nicht anerkannt
* nur in Verbindung mit einer jugendspezifischen Weiterbildungsmaßnahme		** nur ein Lehrgang aus diesem Weiterbildungsfeld wird anerkannt	
*** Dieses Seminar wird für Trainer im Bogenbereich (Trainer C, B A und ÜL-J im Fachteil Bogen) nicht zur Lizenzverlängerung anerkannt.			

Allgemeiner Hinweis zur Anerkennung der Weiterbildungen für Trainer-C-Lizenzen:

Grünmarkierte Seminare aus den Bereichen Verwaltung und Jugend werden nur als überfachliche Weiterbildungen und nur in Verbindung mit einer sportspezifischen Weiterbildungsmaßnahme anerkannt. Pro Bereich (Verwaltung/Jugend) kann auch nur jeweils **ein** Lehrgang für Trainer C anerkannt werden.

Lichtgewehrverleih der Bayerischen Schützenjugend



Die Landesjugendleitung der Bayerischen Schützenjugend verleiht seit nunmehr über 10 Jahren Biathlon-Lichtgewehr-Anlagen mit Zielvorrichtungen (Anschütz). Diese hochwertigen Sportgeräte haben ein Gewicht von nur 2,2 kg, sind für Jung und Alt geeignet, können drinnen wie draußen problemlos benutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Spaß ist sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen garantiert.

Kosten

Die Biathlongewehre mit Zielvorrichtungen werden **KOSTENLOS** an Vereine verliehen. Zu bezahlen sind lediglich die Rücktransportkosten. Es werden entweder Pakete mit 2 (ca. 12 kg) oder 3 Anlagen (ca. 16 kg) in einem Karton verpackt und zum reservierten Termin verschickt.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Lichtgewehre selbst abzuholen bzw. zurückzubringen. Abhol-Ort ist die Geschäftsstelle des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.: **Olympia Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching.**

Anfrage

Die Reservierungsanfrage sollte **per E-Mail** so früh wie möglich erfolgen. Es ist empfehlenswert, mindestens ein halbes Jahr vorab anzufragen. Dazu werden folgende Angaben benötigt

- das Datum der Veranstaltung/Verleihzeitraum
- die Anzahl der Lichtgewehre (max. 6 Anlagen)
- die Kontaktperson (Adresse, E-Mail, Handynummer) & Versandadresse.

Verleihzyklus und Versand

Generell wird in einem Zyklus von **Mittwoch bis Montag** verliehen. Die Anlagen können im Ausnahmefall für 2 Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Schützenjugend an den „Ausleiher“ verschickt.

Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigem Versand kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. **Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre empfehlenswert.**

Rücksendung

Die Rücksendung erfolgt durch den Verleiher. Die BSSJ versendet per DHL, der Dienst für den Rückversand ist dem Verleiher freigestellt. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Diens-tagvormittag.

Wir bitten dringend darum, sorgsam und sachgemäß mit den Anlagen umzugehen und die einzelnen Teile wieder in die dazugehörigen Kartons zu verpacken.

Die Reparaturkosten von Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht werden, können dem Verleiher in Rechnung gestellt werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Schützenjugend

Landesjugendbüro

Telefon: (089) 31 69 49-15

E-Mail: amanda.mikicz@bssb.bayern